



Mein Mann arbeitet als Sportfotograf in der Schweiz. Doch seinem Arbeitgeber war es nicht bewusst, dass er als Liechtensteiner in der Schweiz als «Ausländer» gilt, denn Liechtenstein wird von den Schweizern meist noch als zusätzlicher Kanton betrachtet. Als sie jedoch merkten, dass er als Ausländer zu behandeln ist, wurde er zuerst zur grenzsanitärischen Kontrolle geschickt. Es war recht schwierig, einem Zürcher Beamten verständlich zu machen, dass Ausland nicht gleich Ausland ist.

Ich habe zur Schweiz keine besondere Beziehung, da ich Vollblut-Liechtensteinerin bin. Aber dennoch steht man mit der Schweiz, bedingt durch die offene Grenze, viel stärker in Kontakt als mit Österreich. Von der Mentalität her ist der Schweizer reservierter, der Österreicher ist umgänglicher, lockerer. Als besonders angenehm erachte ich in der Schweiz die Sauberkeit und Ordnung. Wenn ich in Spanien, Italien oder sonstwo im Ausland überall über den Abfall gestolpert bin, empfinde ich es als angenehm, bei der Rückkehr die schmucken Häuschen mit den Geranienkistchen zu sehen. Dann mag ich die sogenannte «Bünzligkeit» der Schweizer.

Ich würde die vielen Abstimmungen reduzieren, damit macht man das Volk abstimmungsmüde. Es besteht die Gefahr, dass irgendwann eine abstimmungswillige Minderheit regiert, welche jedoch nicht unbedingt die Meinung des Volkes verkörpert. Ein weiteres Problem ist das viele ausländische Geld auf Schweizer Bankkonten, dessen Herkunft, bedingt durch die grosse Menge, schwer abklärbar ist.

Der Schweizer ist in der Regel gradlinig, engstirnig und traditionsbewusst. Dementsprechend präsentiert sich auch seine politische Haltung, die manchmal in einer fehlplazierten, sturen Neutralitätspolitik gipfelt.

Mir imponiert Moritz Leuenberger, denn irgendwie ist er für mich immer der «Aufpasser» der Nation, den auch eine Schweiz braucht und der uns Liechtensteinern fehlt.

Meine Informationen über die Schweiz erhalte ich durch die vielen Tageszeitungen, die wir abonniert haben, sowie durch die Tagesschau und DRS 3. Als Pressefotografin und durch die Arbeit meines Mannes lebe ich sowieso sehr intensiv mit dem täglichen Geschehen. Ich kenne zwar nicht jeden Ständerat oder Nationalrat, aber alle Bundesräte.

Brigitt Risch, Schaan, *1960, Liechtensteinerin, Pressefotografin